

NÄHE

schreiben wir in Bayern groß



Geschäftsbericht 2013
AOK Bayern – ein starkes Netzwerk

Vor Ort in kleineren und mittelständischen Unternehmen

Gesundheit im Betrieb – die Win-Win-Situation

Bei betrieblicher und individueller Gesundheitsförderung ist die AOK Bayern bundesweit Spitze. Jedes vierte Projekt der gesetzlichen Krankenversicherung in Deutschlands Betrieben wurde von der Gesundheitskasse im Freistaat betreut. Und die Entwicklung der individuellen Gesundheitsmaßnahmen gingen – dank neuer gesetzlicher Vorschriften – wieder nach oben.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Die AOK Bayern nimmt bundesweit eine Spitzenposition im Betrieblichen Gesundheitsmanagement ein: Hohe Auszeichnungen belegen die Qualität. Die Experten der bayerischen Gesundheitskasse erreichten im Jahr 2013 mehr als 3.000 bayerische Unternehmen mit dem AOK-Service Gesunde Unternehmen. Mit über 900 Unternehmen hat die Gesundheitskasse intensiv im Rahmen von langfristigen Projekten zusammengearbeitet. Laut Präventionsbericht 2013 des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen betreute die AOK Bayern damit jedes vierte Projekt der gesetzlichen Krankenversicherung in Deutschland.

Nach wie vor fragten Unternehmen am häufigsten nach Gesundheitsberichten. Für mehr als 2.300 Unternehmen wurden die Krankheitsdaten anonymisiert ausgewertet. Über diese Analysen hinaus bot die AOK Bayern den Betrieben insbesondere Unterstützung an bei Fragen zu den Themen:

- Ergonomie,
- Betriebliches Stressmanagement,
- Betriebsverpflegung und
- Gesundheitsgerechte Mitarbeiterführung.

Der Schwerpunkt der Aktivitäten in der Betrieblichen Gesundheitsförderung lag in Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes, gefolgt von Unternehmen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen und der öffentlichen Verwal-

tungen. Dabei unterstützt die AOK vor allem kleinere und mittlere Unternehmen. Zwei von fünf Projekten wurden in Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten durchgeführt. 80 Prozent der Unternehmen beschäftigten weniger als 500 Mitarbeiter.

**Spitze
auch bei der
individuellen
Gesundheitsförde-
rung**

Bei Betrieblicher Gesundheitsförderung handelt es sich um eine Win-win-Situation: Die Mitarbeiter fördern aktiv ihre Gesundheit, indem sie gezielt an Maßnahmen teilnehmen, die auf ihre Anforderungen zugeschnitten sind. Laut einer AOK-Umfrage halten 79 Prozent der Arbeitnehmer Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz für wichtig. Unternehmen profitieren durch gesunde und zufriedene Beschäftigte.

Mit Auszeichnung zum Erfolg – zwei Beispiele

Die Neumüller Unternehmensgruppe aus Nürnberg wurde für ihr besonders nachhaltiges Betriebliches Gesundheitsmanagement „take care“ mit dem bundesweiten „Corporate Health Award 2013“ ausgezeichnet. Neumüller ist somit „Deutschlands gesündestes Unternehmen im Mittelstand“.

„Gesundheit fetzt – hier und jetzt!“ – so heißt das Projekt in den Kindertagesstätten der Gemeinnützigen Paritätischen Kindertagesbetreuung GmbH in München und Nürnberg. In über 50 Kitas fühlten sich die Mitarbeiter vor allem durch Lärm, dauernde Aufmerksamkeit und das Gefühl, sich „zerteilen“ zu müssen, belastet. Ziel des Projektes war, die Ressourcen der Beschäftigten zu stärken und ein für alle Kitas einheitliches Konzept zu entwickeln. Die Bay-

erische Gesundheitsministerin Melanie Huml überreichte deshalb 2013 den 3. Bayerischen Gesundheitsförderungs- und Präventionspreis an das Projektteam.

Individuelle Gesundheitsförderung: Teilnahme steigt

Im Jahr 2012 wurde der Anspruch von Versicherten, an individuellen Gesundheitsförderungsmaßnahmen teilzunehmen, vom Gesetzgeber deutlich eingeschränkt: Die Teilnehmerzahlen sanken. Anders im Jahr 2013: Ab Juli wurden die Teilnahmevoraussetzungen gelockert – und die Nachfrage stieg wieder. Die am häufigsten genutzten Kurse waren Yoga, Aqua-Kurse, Rückentraining, Wirbelsäulengymnastik und Pilates. Auf sie entfallen zwei Drittel aller Kursteilnahmen. Insgesamt zählte die AOK Bayern im Jahr 2013 105.825 Kursteilnahmen – fünf Prozent mehr als 2012.

Das neue AOK-Abnehmprogramm „Aktiv abnehmen! Bewusst essen – mehr bewegen“ startete im Herbst 2013 erfolgreich mit 865 Teilnehmern in Bayern. Es löst den bisherigen AOK-Kurs „Der gesunde Weg zum Wohlfühlgewicht“ ab und richtet sich an Teilnehmer mit einem BMI-Wert von 25 bis 35. Beim sogenannten „Body-Mass-Index“ (BMI) beginnt das Übergewicht bei einem Wert von 25. Das Programm verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz mit den Schwerpunkten Ernährung und Bewegung. Dabei werden verhaltenspsychologische Inhalte und Methoden berücksichtigt.

